

Zur Post am
mailed on

Koenig & Bauer AG
Postfach 60 60
D-97010 Würzburg
Friedrich-Koenig-Str. 4
D-97080 Würzburg
Tel: 0931 909-0
Fax: 0931 909-4101
E-Mail: kba-wuerzburg@kba-print.de
Internet: www.kba-print.de

22. 9. 04

Datum: 21.09.2004
Unsere Zeichen: W1.2096PCT
Tel: 0931 909- 61 05
Fax: 0931 909- 47 89
Ihr Schreiben vom: 11.08.2004
Ihre Zeichen: PCT/DE03/04099

AUF DEN BESCHEID VOM 11.08.2004

1. Da der erhaltene Erstbescheid nicht die Prüfung der nach Art. 19 fristgerecht eingereichten geänderten Ansprüche umfasst, wird - falls weiterhin Bedenken bezüglich Neuheit und/oder erfinderischer Tätigkeit bestehen - vor Erstellung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichtes ein

Aufsichtsrat:
Peter Reimpell, Vorsitzender
Vorstand:
Dipl.-Ing. Albrecht Bolza-Schünemann,
Vorsitzender
Dipl.-Ing. Claus Bolza-Schünemann,
stellv. Vorsitzender
Dr.-Ing. Frank Junker
Dipl.-Ing. Peter Marr
Dipl.-Betriebsw. Andreas Mößner
Dipl.-Ing. Walter Schumacher

ausdrücklich beantragt. Im Fall eines Interviews kann eine kurzfristige Terminabsprache unter der Telefon-Nr. 0931 / 909-61 05 erfolgen.

Sitz der Gesellschaft Würzburg
Amtsgericht Würzburg
Handelsregister B 109

Im übrigen wird auch auf das angekreuzte Feld IV 3. des Antrags auf vorläufige Prüfung vom 15.07.2004 hingewiesen.

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85, Konto-Nr. 422 850
IBAN: DE18 7601 0085 0000 4228 50
BIC: PBNKDEFF760

2. Für die weitere Prüfung – insbesondere für die ggf. erforderliche Erstellung eines Zweitbescheides – wird beantragt, die nach Art. 19 geänderten Ansprüche vom 19.08.2004 zugrunde zu legen.

HypoVereinsbank AG Würzburg
BLZ 790 200 76, Konto-Nr. 1154400
IBAN: DE09 7902 0076 0001 1544 00
BIC: HYVEDEMM455

Commerzbank AG Würzburg
BLZ 790 400 47, Konto-Nr. 6820005
IBAN: DE23 7904 0047 0682 0005 00
BIC: COBADEFF

Deutsche Bank AG Würzburg
BLZ 790 700 16, Konto-Nr. 0247247
IBAN: DE51 7907 0016 0024 7247 00
BIC: DEUTDEMM790

Dresdner Bank AG Würzburg
BLZ 790 800 52, Konto-Nr. 301615800
IBAN: DE34 7908 0052 0301 6158 00

3. Zu den Entgegenhaltungen

Im Schreiben vom 19.08.2004 wurde bereits zum Stand der Technik eine erste Stellungnahme abgegeben. Da diesseits nicht erkennbar ist, welche Komponenten bzw. welche Funktionalitäten der vier im Recherchebericht mit X gekennzeichneten Dokumente konkret den in den Ansprüchen genannten Komponenten bzw. funktionalitätsbehafteten Bauteilen entsprechen sollen, wird diesbezüglich um nähere Erläuterung gebeten. Dies betrifft insbesondere das Konfigurieren der Datenstruktur durch ein entsprechendes File aus Anspruch 1 und auch die spezifische hierarchische Architektur aus Anspruch 2.

Nach diesseitiger Auffassung scheint z. T. ein Missverständnis über die Begrifflichkeit „Ausbilden der Datenstruktur“ bzw. „Konfigurieren“ in den Entgegenhaltungen und in der Anmeldung vorzuliegen.

„Konfigurieren“ im Stand der Technik im Sinne von Einrichten - beispielsweise einer Produktion - meint das Belegen bereits angelegter Speicher- bzw. Programmplätze mit Parametern, um die konkreten Einstellungen in der sowohl hardware- als auch softwaremäßig bereits bestehenden Maschine vorzunehmen. Der Datenserver ist hierzu i. d. R. bereits entsprechend der vorhandenen Komponenten konfiguriert, es können Parameter geändert werden und (bereits im Datenserver implementierte) Baugruppen ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Im Gegensatz hierzu ist das „Ausbilden“ des Datenspeichers in der Anmeldung eine Ebene höher angesiedelt und entspricht eher einem „Projektieren“. Der Server ist zunächst quasi „leer“ und wird entsprechend der projektierten Anlage (nicht einem anstehenden Produkt) erst konfiguriert/projektiert. D.h. es wird durch das File eine Datenstruktur des Datenservers erst angelegt, und zwar individuell nach der zu liefernden Maschine. Die Daten selbst können ggf. später – wie im Stand der Technik - ebenfalls bei Bedarf geändert werden und Aggregate ein- bzw. ausgeschaltet werden. Wesentlich ist jedoch, dass die Struktur an die tatsächlich projektierte Maschine maßgeschneidert durch das File geschaffen wird. Das Ausbilden der Datenstruktur des

Servers geschieht quasi parallel zur Projektierung der zu verkaufenden Maschine selbst, er wird über das File F „projektiert“. Dies geschieht bereits bei der Projektierung der zu liefernden Maschine „am Schreibtisch“ durch Einbinden von Objekten einer Projektierungssoftware.

Koenig & Bauer Aktiengesellschaft



i.V. Stiel

Allg. Vollm. Nr. 36992



i.V. Hoffmann

Allg. Vollm. Nr. 45506